



# Wege in die Zukunft

*Französisch eröffnet Perspektiven*





## *Liebe Eltern,*

■ ■ Sprache umgibt uns, wo immer wir uns bewegen. In einer globalen Welt sind wir zunehmend mit fremden Sprachen konfrontiert. Für die nachfolgende Generation, für unsere Kinder, wird Fremdsprachenkompetenz immer wichtiger. Sprachkenntnisse erweitern den Fokus, schaffen einen Zugang zu anderen Kulturen und tragen zu Toleranz, Flexibilität und Offenheit bei. Für die persönliche Entwicklung Ihres Kindes und seine berufliche Zukunft ist die Fähigkeit, sich außerhalb des deutschsprachigen Raumes souverän bewegen zu können, von großer Bedeutung.

Unsere Kinder wachsen in einem vereinten Europa auf. Frankreich ist nicht nur unser Nachbar und ein vielseitiges Kultur- und Reiseland, sondern unser weltweit wichtigster Handelspartner. Die Wahrscheinlichkeit, dass Ihr Kind einmal diese Sprache für seine berufliche Zukunft braucht, ist deshalb besonders hoch. Schon die Möglichkeiten der praktischen Anwendung des Französischen durch Ihr Kind sind dank der vielfältigen Austauschprogramme für Jugendliche größer als bei jeder anderen Sprache. Und gerade diese Praxis erweckt eine Fremdsprache zum Leben. Mit Englisch und Französisch ist Ihr Kind fit für Europa – und die Welt!

Liebe Eltern, diese Broschüre möchte Sie über den Wert und Nutzen informieren, den die französische Sprache für Ihr Kind hat, um Sie bei der Fremdsprachenwahl bestmöglich zu unterstützen und zu beraten. Deshalb bietet die Broschüre einen Einblick in die französische Sprachwelt und Kultur, in die vielfältigen Handelsbeziehungen mit Frankreich und in die Austauschmöglichkeiten, die es mit französischen Schulen, Organisationen und Unternehmen seit vielen Jahren gibt.

Legen Sie mit der Wahl der Fremdsprache Französisch den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft Ihres Kindes.

*Klaus Wowereit*

## **Vorwort**



*Klaus Wowereit*

Klaus Wowereit

*Der Bevollmächtigte der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit*

UND DA KANN ICH DANN ÜBERALL  
EIN CROISSANT KAUFEN?



© Sebastian Rosenberg

## Weltsprache Französisch

■ Liebe Eltern, Sprachen öffnen Türen! Sie geben Einblick in fremde Länder und lassen sie nah erscheinen. Mit dem Beherrschen einer Sprache kommt auch das Verstehen und Erleben anderer Kulturen, sie ist der Schlüssel zu anderen Menschen. Fremdsprachen sind das wichtigste Instrument, um sich in einer globalen Welt, in der Mobilität und Internationalität das Alltags-, Freizeit- und Berufsleben bestimmen, zu Hause zu fühlen.

Französischkenntnisse ermöglichen Ihrem Kind über die Grenzen Deutschlands hinaus – sowohl auf privater als auch auf beruflicher Ebene – mit Menschen in Kontakt zu treten. Denn Französisch ist eine Weltsprache. Sie wird in rund 50 Ländern gesprochen und ist in vielen nicht französischsprachigen Ländern die gemeinsame Verständigungssprache.

### Französisch als globale Sprache

Französisch und Englisch sind eine unschlagbare Kombination; sie sind neben Deutsch die meistgesprochenen Sprachen Europas

Französisch ist nach Englisch die Fremdsprache, die weltweit am häufigsten gelernt und unterrichtet wird

Die französische Sprache wird von etwa 180 – 200 Millionen Menschen rund um den Globus gesprochen

In 32 Staaten ist Französisch Amts- und Verkehrssprache

Französisch ist Arbeitssprache der UNO, EU, UNESCO, NATO, OECD und in vielen anderen internationalen Organisationen

Französisch wird in unseren Nachbarländern Frankreich, der Schweiz, Belgien und Luxemburg gesprochen, wohin man schnell reisen kann

WENN ICH GROSS BIN, WERDE ICH  
INGENIEUR. IN TOULOUSE!



© Sebastian Rosenberg

## Wer Französisch spricht, hat beste Aussichten

■ Gute Fremdsprachenkenntnisse und Auslandserfahrungen sind die besten Voraussetzungen für Schule, Ausbildung, Studium und Beruf. Europa wächst immer mehr zusammen und die Globalisierung der Märkte bestimmt die Arbeitswelt. Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenzen als berufliche Qualifikation sind gefragt. Wer in Europa seinen Weg gehen will, braucht die Sprachen der europäischen Nachbarn – für Deutschland ist Frankreich der wichtigste.

Mit diesem Land verbindet uns ein dichtes Netz aus politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen. Spricht Ihr Kind die französische Sprache, verschafft es sich Zugang zu einem der bedeutendsten Investitions-, Forschungs- und Technologie-märkte Europas. Französisch erhöht die Chancen für Beruf und Karriere!

### Bildungs- und Berufschancen

Ca. 50 deutsche Schulen bieten das AbiBac (deutsches Abitur und französisches Baccalauréat) an, das den Zugang zu Hochschulen in Deutschland und Frankreich ermöglicht und zudem eine besondere interkulturelle Ausbildung vermittelt  
[www.kulturbvollmaechtigter.de/schule](http://www.kulturbvollmaechtigter.de/schule)

142 Studiengänge schließen nach Studienaufenthalten in beiden Ländern mit deutsch-französischen Diplomen ab  
[www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org)

Auszubildenden bieten deutsch-französische Programme zahlreiche Austauschmöglichkeiten, denn auch in Ausbildungsberufen eröffnet Französisch viele zusätzliche Berufschancen  
[www.dfs-sfa.org](http://www.dfs-sfa.org); [www.dfw.org](http://www.dfw.org)

Auch die EU bietet Programme für den Austausch mit Frankreich in allen Bildungsbereichen an (Schule, Berufsbildung, Hochschule)  
[www.lebenslanges-lernen.eu](http://www.lebenslanges-lernen.eu)

Deutschland erzielt mit Frankreich ein höheres Handelsvolumen als mit den USA (Anstieg von unter 10 Mrd. Euro 1970 auf knapp 90 Mrd. Euro 2006). Handel, Investitionen und gemeinsame Wirtschaftsjahrprojekte (z.B. Airbus) haben einen hohen Bedarf an zweisprachig qualifizierten Mitarbeitern

2.200 französische Unternehmen sind in Deutschland, 2.500 deutsche Unternehmen in Frankreich vertreten – und mit ihnen viele Tausend Arbeitsplätze  
[www.francoallemant.com](http://www.francoallemant.com)



COMICS AUF  
FRANZÖSISCH?  
KEIN PROBLEM!

## Frankreich – Land der Möglichkeiten

■ ■ Französischkenntnisse sind der Ausgangspunkt für ein vertieftes Verständnis der französischen Gesellschaft, denn Sprache dient nicht nur dem Informationsaustausch, sondern drückt auch unsere Kultur aus. Gemeinsame Sprache und solides Wissen über Besonderheiten und Traditionen unseres Nachbarn geben deshalb zwischenmenschlichen Beziehungen eine stärkere Intensität. Erst mit der Sprache wird die französische Lebensart – Literatur, Musik, Philosophie und Kunst – wirklich „erfahrbar“.

Ihr Kind wird sich, wenn es Französisch lernt, der Denkweise einer großen Kultur nähern, die jahrhundertlang die deutsche Kultur beeinflusst hat und noch heute beeinflusst. Austausch- und Begegnungsmöglichkeiten ermöglichen ihm den Dialog mit französischen Freunden.

### Frankreich – Ein Lebensgefühl

Paris ist eines der wichtigsten Kultur- und Modezentren der Welt. Hier sind viele der bedeutendsten internationalen Modehäuser angesiedelt

Elsass und Bretagne, Burgund und Provence – Frankreich ist ein ideales Urlaubsland, es begeistert durch die Vielfalt seiner Landschaften und ein herausragendes kulturelles Erbe

Frankreich ist berühmt für seine kulinarischen Köstlichkeiten. Es gilt als das Land der Weine und der Käse. Gutes Essen stellt ein wesentliches Kennzeichen für die nationale Identität der Franzosen dar und für die deutsch-französische Freundschaft

Mit Büchern von Houellebecq, Nobelpreisträger Jean-Marie Gustave Le Clézio, Filmen wie „Die fabelhafte Welt der Amélie“ oder „Willkommen bei den Sch’tis“ und Sendern wie Arte schafft die französische Kultur spannende Anreize

Frankreich ist ein Land der Moderne: Bildung, Wissenschaft, Industrie, Forschung, Wirtschaft, Architektur. Es ist kein Zufall, dass französische Wissenschaftler 2005 den Nobelpreis für Chemie, 2007 für Physik und 2008 für Medizin erhalten haben

... WIR SCHREIBEN UNS E-MAILS -  
AUF FRANZÖSISCH NATÜRLICH!



© Sebastian Rosenberg

## *Französisch lebt!*

Für das Erlernen der französischen Sprache muss Ihr Kind keine besondere Begabung haben. Jeder kann sie lernen, auch ohne Vorkenntnisse der Eltern und bereits in den unteren Stufen der Schule. Die Angebote sind darauf ausgerichtet, den Kindern den Lernstoff möglichst interessant zu vermitteln und von Beginn an die Sprachpraxis in den Vordergrund zu stellen.

Ihr Kind häuft mit dieser Sprache kein totes Wissen an – es gibt viele gute Möglichkeiten, sie außerhalb des Unterrichts unmittelbar anzuwenden: mit Filmen oder Büchern in der Originalsprache, bei Aufenthalten in französischsprachigen Ländern, bei Brief- und E-Mail-Freundschaften oder im Rahmen von Austauschprogrammen. Auch bietet das Erlernen der französischen Sprache eine gute Ausgangsposition zur Aneignung anderer, insbesondere romanischer Sprachen. Französisch schafft Lernkompetenz und erhöht das Bildungsniveau!

### Fakten zum Lernen

Es werden keine Vorkenntnisse in der französischen Sprache bei Schülern oder Eltern vorausgesetzt

Es gibt ein einzigartiges Angebot zur Förderung der Sprachpraxis durch Austausch und Begegnung wie die vielfältigen und umfangreichen Schüler- und Jugendaustauschprogramme des Deutsch-Französischen Jugendwerks [www.dfjw.org](http://www.dfjw.org) und das größte Netz an französischen Sprach- und Kultureinrichtungen im Ausland [www.kultur-frankreich.de](http://www.kultur-frankreich.de)

Mit jeder weiteren Sprache fällt das Lernen leichter, deshalb sollte Ihr Kind möglichst früh damit anfangen

Als 2. oder 3. Fremdsprache lernt Ihr Kind Französisch mindestens vier bis sechs Jahre. Das ist eine sehr gute Basis, um stets daran anknüpfen zu können

Je mehr Schüler sich entscheiden, Französisch als Fremdsprache zu lernen, umso mehr Möglichkeiten und Angebote entstehen

Französisch ist in der deutschen Sprache sehr präsent, viele Ausdrücke sind französischen Ursprungs: „Engagement“, „Chef“, „Parfum“, „Budget“, „Dessert“, „Bonbon“, „Kantine“, „Tour“, „schick“ etc.

Französisch erleichtert das Erlernen anderer, vor allem romanischer Sprachen, aber auch des Englischen, da rund die Hälfte seines Vokabulars aus dem Französischen stammt

Sprachkenntnisse erweitern den Horizont und fördern Toleranz und Interesse an anderen Völkern

# Impressum

## Die Herausgeber

DER BEVOLLMÄCHTIGTE  
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
FÜR KULTURELLE ANGELEGENHEITEN  
IM RAHMEN DES VERTRAGES ÜBER DIE  
DEUTSCH-FRANZÖSISCHE ZUSAMMENARBEIT



## In Zusammenarbeit mit



## Mit freundlicher Unterstützung von



## Dr. Rainer Seider (V.i.S.d.P.)

Büro II des Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit

**Konzept, Text und Gestaltung** ideenmanufaktur, Berlin

**Druck** One Vision Design, Saarbrücken

## Weitere Informationen

[www.kulturbvollmaechtigter.de/sprache](http://www.kulturbvollmaechtigter.de/sprache)



**Erneste Schlötke, Peugeot Avenue Berlin:** „Französisch hat mein Leben stark geprägt. Hätte ich die französische Sprache nie gelernt, wäre mein Leben sicherlich in vielerlei Hinsicht weniger vielseitig und mit weniger interessanten Erfahrungen verlaufen. Der erlernte Beruf als Fremdsprachenkorrespondentin hat mir erst in Frankreich die Türen zu Jobs geöffnet und dann in Deutschland zu renommierten französischen Unternehmen. Die Posten, die ich seitdem besetzt habe, hätte ich ohne meine Sprach- und Auslandskenntnisse nicht ausfüllen können.“

## Jan Dünnebier, Absolvent der Deutsch-Französischen Hochschule:

„Die französische Mentalität, Arbeits- und Lebensweise kennenzulernen, war eine tolle Erfahrung. Ich würde jederzeit wieder in einem integrierten Studiengang studieren, da die Erfahrungen in Frankreich extrem bereichernd für mein Leben und meine persönliche Entwicklung waren. Durch meinen doppelten Abschluss kann ich mich außerdem von den anderen BWL-Studenten abgrenzen, da ich bereits gelernt habe, mit Menschen anderer Kulturen zusammenzuarbeiten.“



## Sophie Wenkel, Studentin an der Universität Sorbonne Paris:

„Für meinen Studienaufenthalt in Frankreich habe ich mich entschieden, weil ich mein Bild vom „Leben in Frankreich“ vervollständigen wollte. Wenn ich später hier arbeiten und leben möchte, kann es nur nützlich sein, einen französischen Abschluss in der Tasche zu haben. Da das deutsche System dem französischen sehr fern ist, möchte ich zumindest einen Teil meines Studiums in Frankreich absolvieren. Ich habe immer positive, spannende Erfahrungen während meiner Frankreichaufenthalte gemacht und empfinde es als absolute Bereicherung, zwei Länder zur Auswahl zu haben, in denen ich später nach Arbeit suchen, mich niederlassen und leben kann.“

WS10349

